



Bern, 5. Mai 2010

Jahresbericht Alumni-Verein der Theologischen Fakultät

Vereinsjahr 1. Mai 2009 – 30. April 2010

1. Hauptversammlung des Alumnivereins am 14. Mai 2009 (vgl. Protokoll)

Am 14. Mai 2009 fand im Kuppelsaal des Hauptgebäudes der Universität Bern die ordentliche Hauptversammlung des Alumni-Vereins der Theologischen Fakultät statt. Im ersten, offiziellen Teil wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet. Zudem wurde über die Planung des nächsten Jahrs informiert (Alumnitools, Mitgliedergewinnung etc.). Von Seiten der Mitglieder wurden weitere Vorschläge gemacht, wie der Austausch zwischen Praxis und Theorie und die Motivation zur aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins gefördert werden können.

Ein Apéro bildete den Übergang zum zweiten Teil des Abends. Dieser bestand auch in diesem Jahr aus drei Kurzpräsentationen, die Einblicke in aktuelle „Baustellen“ der Arbeit an der Fakultät boten. Prof. René Bloch, seit Frühjahr 2008 Professor für Judaistik mit Schwerpunkt antikes und mittelalterliches Judentum und Leiter der interfakultären Forschungsstelle für Judaistik, schilderte die Entwicklung des aufstrebenden Fachs Judaistik seit der Renaissance und zeigte, wie sich die Arbeit am Institut für Judaistik heute in Bern präsentiert. Prof. Matthias Konradt führte in die international vernetzte Arbeit am „Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamentum“ ein. Die ganze Breite der literarischen Zeugnisse des hellenistischen Judentums soll für das Verständnis und die Interpretation des Neuen Testaments erschlossen werden. Prof. Ch. Morgenthaler berichtete vom Fortschritt des Forschungsprojekts zu Jugendlichen, deren Wertvorstellungen, Religiosität und psychischer Gesundheit, das im Rahmen des NFP 58 „Religionen in der Schweiz“. Erste Resultate zeigen, dass Jugendliche an religiösen Fragen keineswegs uninteressiert sind (sie interessieren sich beispielsweise stärker für Religion als für Politik!), sich aber auch je nach religiöser Zugehörigkeit stark voneinander. Diese drei Kurzreferate zeigten, wie vielseitig und gleichzeitig vernetzt die Arbeit an der Fakultät verläuft und wie sie auch für die praktische Arbeit wichtig werden kann. Vermehrt soll in Zukunft auch danach gefragt werden, wie sich denn die Fakultät ihrerseits von den Erfahrungen praktisch arbeitender Theologinnen und Theologen herausfordern lassen könnte.

2. Dritter Alumni-Tag, 16. Oktober 2009 „Zwerge sprengen“

In diesem Jahr konnte der Alumnitag mit guter Beteiligung im Le Cap Bern durchgeführt werden. Eine neue Idee, die an der Hauptversammlung bereits präsentiert worden war, liess

sich umsetzen. Zum ersten Mal wurde mit guter Beteiligung ein Jahrgänger-Treffen (der Jahrgänge 2007 und 2008) durchgeführt. Nach einem Apéro, der die Möglichkeit zum Wiedersehen und Austausch bot, folgte ein offizieller Teil: In vier Gruppen – entsprechend der vier Institute der Theologischen Fakultät – nahm je ein Vertreter / eine Vertreterin des jeweiligen Fachs Feedback entgegen: Was hat den Alumni und Alumnae von dem, was sie an der Theologischen Fakultät gelernt haben, in ihrem Berufsleben bisher geholfen? Welche Kenntnisse und Fähigkeiten haben sie vermisst und was könnte im Hinblick auf den Studienplan verbessert werden? Gesammelt wurde ein buntes Gemisch aus Rückmeldungen, die in den einzelnen Instituten weiterverfolgt werden. Der anschliessende dritte Alumni-Tag wurde mit einem Grusswort der Vertreterin der Alumni UniBE, Frau Gertrud Zimmerli, eröffnet. Ein kleines aber feines kulinarisches Highlight sorgte für eine ausgezeichnete Atmosphäre! Gut 50 Personen kamen, um lange Ausschnitte des Films „Zwerge sprengen“ zu visionieren und dann mit Christof Schertenleib, dem Autor, Regisseur und Cutter des Films, ins Gespräch zu kommen. Das vielschichtige, witzige und schräge Bild eines komplizierten Familiensystems hinter und vor Pfarrhausmauern in einem Emmentaler Dorf gab Anlass zu Rückfragen und einem angeregten Austausch. Wer wollte, konnte den Abend bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

3. Sitzungen des Alumnivorstandes

Der Alumnivorstand traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen. Die Sitzungsprotokolle sind auf Nachfrage bei Sara Kipfer (sara.kipfer@theol.unibe.ch) einsehbar. Behandelt wurde unter anderem folgende Themen: Vorbereitung und Auswertung des Alumni-Tags 2009; Aktualisierung der Homepage; Weitere Implementierung der Alumni-Tools; Vorbereitung der Hauptversammlung und des Alumni-Tags 2010.

Zwei Mitglieder des Vorstands, Sandra Begré und Thomas Dummermuth, gaben ihren Rücktritt bekannt, weil sie zu neuen Horizonten aufbrachen und die Schweiz verliessen. Der Vorstand suchte nach geeigneten Personen, die im Vorstand Einsitz nehmen können. Urs Howald stellt sich zur Verfügung. Der zweite Platz bleibt vorerst leer, wie dies nach den Statuten des Vereins möglich ist, und soll im Lauf des Jahrs 2010 neu besetzt werden.

Alumnitag 2010: Der nächste Alumni-Tag findet am 29. Oktober 2010 statt. Geplant ist eine Begegnung mit einem der bekanntesten zeitgenössischen Schweizer Künstler, George Steinmann, in den Räumen der Unitobler. Der Alumniverein ist auch weiterhin auf „von Mund zu Mund“-Propaganda angewiesen. Bitte sprechen Sie KollegInnen konkret darauf an und laden Sie sie zum Alumni-Tag ein.

Die Vorstandsmitglieder bekommen keine Fahrspesen etc. vergütet. Stattdessen hat sich der Alumnivorstand zu einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Waldheim getroffen und die beiden zurücktretenden Mitglieder des Vorstands verabschiedet.

4. Anzahl Mitglieder: 143 (im Vorjahr waren es 127)